

# Jahresbericht 2013

Umweltbildung

Nationalpark Berchtesgaden



Januar 2014

Andrea Heiß, Julia Herzog, Sabine Humann

# Inhaltsverzeichnis

1	Neue Sachgebietsstruktur und neue Mitarbeiter.....	4
2	Das neue Bildungszentrum im <i>Haus der Berge</i> .....	4
2.1	Eröffnung des Bildungszentrums .....	4
2.2	Sonderprogramm 2013 im Bildungszentrum .....	6
2.3	Reguläre Veranstaltungen im Bildungszentrum 2013 .....	7
3	Wanderprogramm.....	8
3.1	Jahresvergleich .....	8
3.2	Vergleich der Veranstaltungen nach Thema .....	9
4	Bildungsangebote für Gruppen auf Anfrage .....	11
4.1	Jahresvergleich .....	11
4.2	Einteilung der Bildungsangebote nach Veranstaltungsformen .....	12
4.3	Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer .....	12
4.4	Einteilung der Bildungsangebote nach Themen.....	13
4.5	Einteilung der Bildungsangebote nach Methodentyp .....	13
4.6	Monatsvergleich im Jahr 2013 .....	14
5	Kindergruppen.....	15
6	Sonderaktionen .....	18
7	Gesamtüberblick über die Veranstaltungen.....	19

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1 Mitarbeiter/ ihre Tätigkeiten im Sachgebiet Umweltbildung.....	4
Abb. 3.1 Absolute Teilnehmerzahl am Wanderprogramm im Jahresvergleich .....	8
Abb. 3.2 Durchschnittliche Teilnehmerzahlen je durchgeführter Veranstaltung 2013.	9
Abb. 4.1 Anzahl der durchgeführten Bildungsangebote für Gruppen (2000-2013) ....	11
Abb. 4.2 Einteilung der Bildungsangebote nach Programmdauer .....	12
Abb. 4.3 Einteilung der Bildungsangebote nach Themen.....	13
Abb. 4.4 Einteilung der Bildungsangebote nach Methodentyp .....	14
Abb. 4.5 Durchgeführte Bildungsangebote 2012 im Monatsvergleich .....	14
Abb. 4.6 Durchgeführte Bildungsangebote 2013 im Monatsvergleich .....	15
Abb. 5.1 Einteilung der Kindergruppenveranstaltungen nach dem Thema.....	16
Abb. 5.2 Einteilung der Kindergruppenveranstaltungen nach der Methode.....	16
Abb. 7.1 Jahresvergleich Teilnehmer am Gesamtangebot der Umweltbildung .....	20

## Tabellenverzeichnis

Tab. 2.1 Veranstaltungen im Bildungszentrum 2013.....	7
Tab. 3.1 „Eckdaten“ Wanderprogramm 2013 .....	8
Tab. 3.2 Veranstaltungsanzahl pro Thema im Wanderprogramm 2013 .....	10
Tab. 4.1 Bildungsangebote für Gruppen auf Anfrage 2013 .....	12
Tab. 5.1 Die Kindergruppen auf einen Blick, Stand Juli 2013.....	15
Tab. 7.1 Überblick zur Anzahl der Veranstaltungen und der betreuten Personen.....	19

# 1 Neue Sachgebietsstruktur und neue Mitarbeiter

Für die Organisation und Umsetzung der Programme im neuen Bildungszentrum *Haus der Berge* wurden vier Stellen zur Verfügung gestellt. Unter den vier Stellen waren drei neue Stellen, eine wurde intern verschoben. Die Stellen wurden auf fünf neue Mitarbeiter aufgeteilt. Die neue Struktur und Aufgabenteilung des Sachgebiets ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

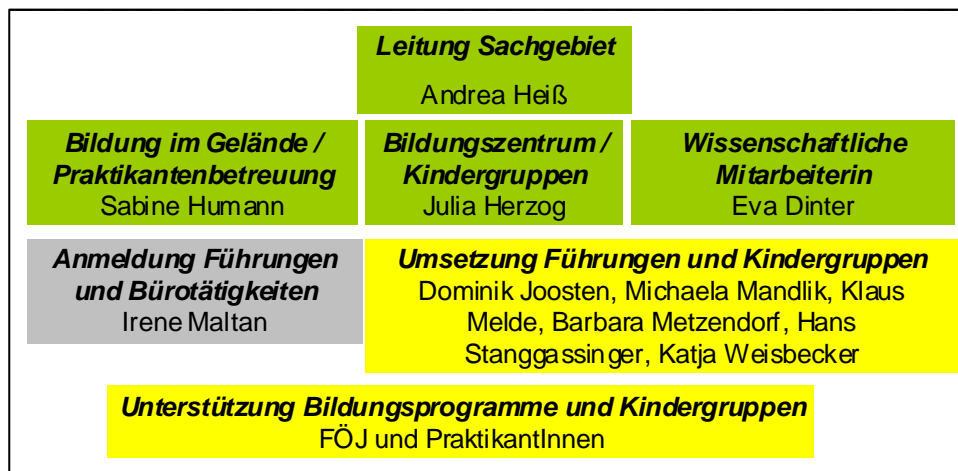


Abb. 1.1 Mitarbeiter/ ihre Tätigkeiten im Sachgebiet Umweltbildung

## 2 Das neue Bildungszentrum im *Haus der Berge*

### 2.1 Eröffnung des Bildungszentrums

Das neue Bildungszentrum wurde plangemäß fertig gestellt und am 24.5.2013 zeitgleich mit dem Informationszentrum durch den bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer und Umweltminister Marcel Huber feierlich eingeweiht.



In den folgenden eineinhalb Tagen der offenen Tür nahmen rund 4.000 Besucher an einem bunten Programm im Bildungszentrum teil. In jedem der vier Räume (Wasserlabor, Wiesenküche, Waldwerkstatt und Felsenblick) gab es den gesamten Tag spannende Mitmachaktionen sowie vier Sonderaktionen für ca. 30 Minuten. Im Rahmen unseres offenen Programms gab es folgende Angebote:

- Kinderschminken und Schauschnitzen im Foyer
- Herstellung von Kräuterbonbons in der Wiesenküche
- Fertigung von Schlüsselanhängern und Tiermasken in der Waldwerkstatt
- Wassertierchen erforschen im Wasserlabor
- Buttons gestalten im Felsenblick

Folgende 30-minütige Sonderaktionen haben stattgefunden:

- Im Lahnerkaser wurde der „Almsommer auf der Irglalm“ gelesen. Hierbei handelt es sich um eine spannende und lehrreiche G’schicht vom wahren Bergbauernleben. Geschrieben und gelesen wurde sie vom „Huber Wast“, der liebevolle Illustrationen und „Musi auf der Ziach“ mitbrachte und diese Sonderaktion zu einer ganz Besonderen machte.
- Wilde Kräuter gab es in der Wiesenküche zu entdecken! Auf der Speisekarte standen Kräutersmoothies und frisch gebackene Semmeln, die viele Besucher zum Schlemmern einluden.



- In der Waldwerkstatt wurden mit Hilfe von Hammer und Meißel eingegipste Fossilien herausgearbeitet. Wo sie Ihren Ursprung haben und wie diese eigentlich entstehen konnte man hier nebenbei erfahren.
- Im Wasserlabor wurden wir von zwei Salzburger Salamanderexpertinnen besucht. Sie zeigten und erklärten den Besuchern die Lebensweise und die Besonderheiten des faszinierenden Feuersalamanders.
- Im Felsenblick konnte man einem Forscher bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Bernd Becker erklärte die Funktionsweise eines GPS Gerätes und zeigte, wie diese in der Forschung des Nationalparks eingesetzt werden.

In der Verwaltung des Bildungszentrums konnten sich die Besucher bei musikalischer Unterhaltung durch die Hallgrafen Musi stärken. Neben Getränken gab es frische Bio-Hausder-Berge-Brezeln und eine große Auswahl an Produkten der Milchwerke Berchtesgadener Land.

## **2.2 Sonderprogramm 2013 im Bildungszentrum**

In unserem Eröffnungsjahr haben wir ein spezielles Sonderprogramm im Bildungszentrum für Kinder und Familien aufgestellt. Hier fanden genau solche ein passendes Angebot, welche nicht im Rahmen einer Gruppe oder Schulklasse zu uns ins Bildungszentrum kommen konnten. Das Programm reichte vom Erforschen des kleinen Borkenkäfers über Dr. Döblingers Kasperltheater bis hin zur „VINZI Stier“-Lesung im historischen Almkaser. Insgesamt nahmen 189 Kinder und Erwachsene an den Veranstaltungen des Sonderprogramms im Bildungszentrum teil. Im Folgenden befindet sich die Auflistung der angebotenen Veranstaltungen:



- Schrottberg-Variationen - Ein preisgekröntes Umweltstück
- Kasperl und die Brotzeit - Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater
- Der „VINZI Stier“ - Eine bayerisch humorvolle und spannende Lesung
- Waldforscher - Dem Borkenkäfer auf der Spur
- Mediencamp - Smartphone trifft Nationalpark
- Klebstoffe in der Natur - Ein klebriges Vergnügen - *abgesagt*
- Fledermäuse - Nächtliche Koblode im Berchtesgadener Land



### 2.3 Reguläre Veranstaltungen im Bildungszentrum 2013

Das Bildungszentrum ist organisatorisch in das Sachgebiet Umweltbildung eingebunden und ergänzt die bestehende Umweltbildungsarbeit durch ein umfangreiches und vielseitiges Angebot an Indoor-Programmen. Folgende Tabelle (Tab. 2.1) zeigt die Anzahl und Aufteilung der betreuten Besuchergruppen im Bildungszentrum bis Ende Oktober. Zahlreiche Gruppen besuchten gleich nach der Eröffnung das Bildungszentrum und erfreuten sich an den spannenden Programmen. Neben den Programmen für Gruppen wurden auch zahlreiche Fachleute geführt.

Tab. 2.1 Veranstaltungen im Bildungszentrum 2013

Kategorie	Veranstaltungen	Teilnehmer	Zeitraum
Bildungsprogramme	63	1.439	24.05.2013 – 31.10.2013
Führungen für Fachleute	37	616	24.05.2013 – 31.10.2013
Sonder- und Wanderprogramm	15	230	24.05.2013 – 31.10.2013
<b>Gesamt</b>	<b>115</b>	<b>2.285</b>	24.05.2013 – 31.10.2013

Das Spektrum der Fachleute erstreckte sich von Multiplikatoren aus der Region bis hin zu internationalen Umweltbildungsspezialisten. Sie zeigten sich allesamt von den Möglichkeiten und der Ausstattung des Bildungszentrums sehr beeindruckt.

## 3 Wanderprogramm

### 3.1 Jahresvergleich

Tab. 3.1 „Eckdaten“ Wanderprogramm 2013

Veranstaltungen Wanderprogramm	Saison 2013 Nov. '12 - Okt. '13	Winter 2012/13 Nov. '12 - Apr. '13	Sommer 2013 Mai '13 - Okt. '13
Angeboten	296	101	195
Durchgeführt	277	92	185
Ausgefallen	19	9	10
Gesamte Teilnehmerzahl	6435	2735	3700
Teilnehmer pro Veranstaltung	23	30	20
Alterstruktur	4862 Erwachsene (76%) 1573 Kinder (24%)	2116 Erwachsene 619 Kinder	2746 Erwachsene 954 Kinder

Einen Überblick über die Veranstaltungen des Wanderprogramms 2013 gibt Tab. 3.1. Die Teilnehmerzahlen im Wanderprogramm stiegen 2013 gegenüber dem Vorjahr um 15 % an und erreichten im Sommer mit 3700 Teilnehmern einen Höchststand seit Beginn der Zählung. Auch im Winterhalbjahr kam es aufgrund der günstigen Schneelage zu einem Anstieg von rund 400 Personen gegenüber dem Vorjahr.

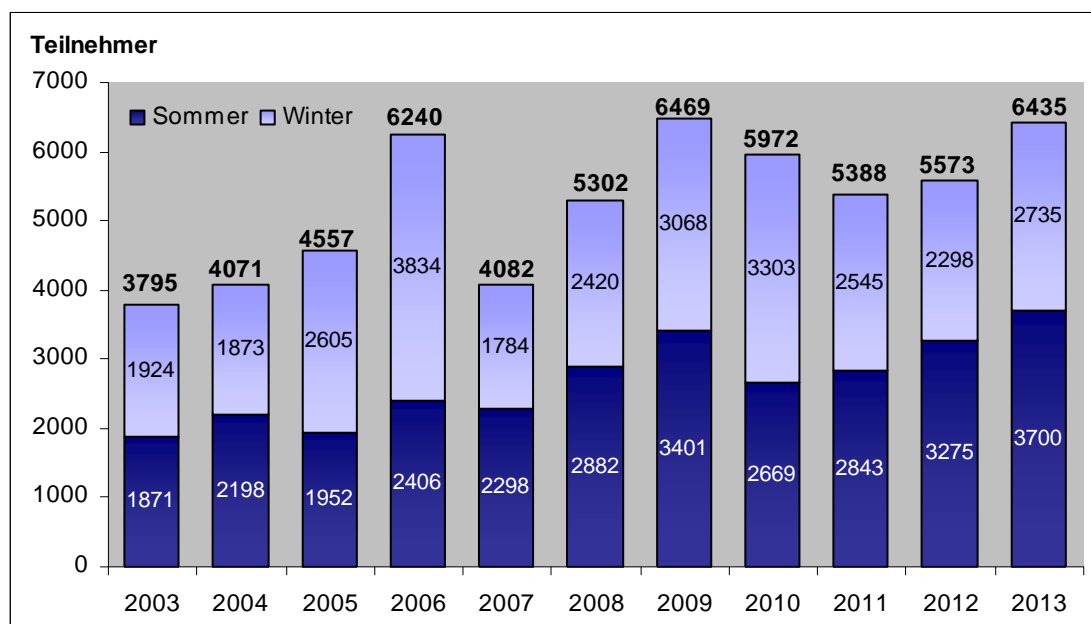


Abb. 3.1 Absolute Teilnehmerzahl am Wanderprogramm im Jahresvergleich



### 3.2 Vergleich der Veranstaltungen nach Thema

Der Teilnehmerdurchschnitt pro Veranstaltung im Wanderprogramm beträgt 23. Während viele nationalparkspezifische Führungen, wie z.B. *Wildnis am Obersee* einen Durchschnitt von ca. 10 Personen aufweisen, beträgt der Durchschnitt bei Veranstaltungen im Familienprogramm, das hohen Zuspruch findet, oft 40 Teilnehmer oder mehr. So erreichte die Veranstaltung *Alm- und Pferdeluft* einen Schnitt(!) von 53 Teilnehmern pro Veranstaltung. Um diese Veranstaltungen sicher und qualitativ hochwertig durchführen zu können, ist ein hoher Personaleinsatz notwendig. Sollten die Teilnehmerzahlen im Wanderprogramm weiterhin steigen, wird es bei dem zur Verfügung stehenden Personal in den kommenden Jahren zu kritischen Engpässen in der Hauptsaison kommen.

Die genaue Verteilung der Teilnehmer auf die unterschiedlichen Themenwanderungen kann der folgenden Abbildung entnommen werden (vgl. Abb. 3.2).

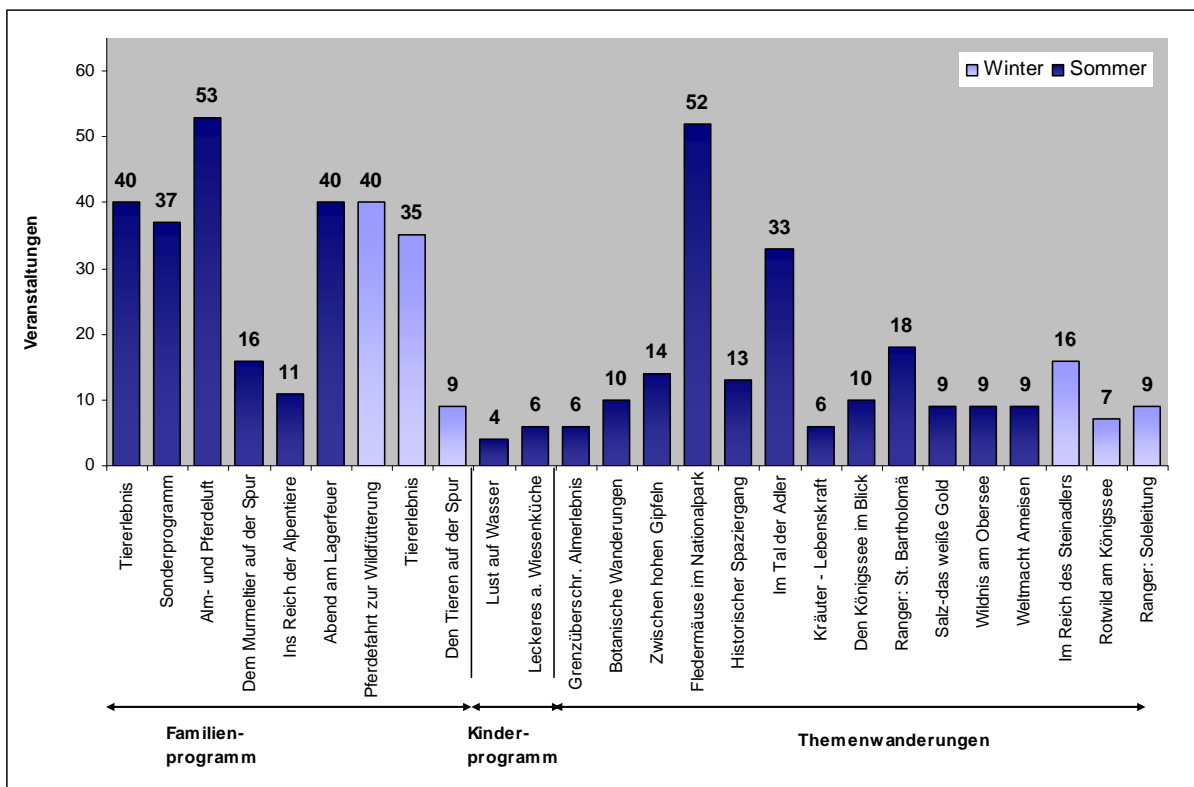


Abb. 3.2 Durchschnittliche Teilnehmerzahlen je durchgeführter Veranstaltung 2013

Eine detaillierte Auswertung des Wanderprogramms im Jahr 2013 gibt Tab. 3.2 wieder.

Tab. 3.2 Veranstaltungsanzahl pro Thema im Wanderprogramm 2013

Kategorie	Thema	Jahreszeit	Anzahl Veranstaltung		Anzahl Teilnehmer	
	Im Tal der Adler	Sommer	27	<b>192</b>	898	<b>3100</b>
	Grenzüberschreitendes Almerlebnis	Sommer	5		23	
	Botanische Wanderungen	Sommer	10		90	
	Zwischen hohen Gipfeln	Sommer	5		54	
	Fledermäuse im Nationalpark	Sommer	5		258	
	Historischer Spaziergang	Sommer	19		256	
	Kräuter - Lebenskraft aus der Natur	Sommer	8		50	
	Mit dem Ranger unterwegs	Sommer	50		835	
	Salz - das weiße Gold	Sommer	5		43	
	Wildnis am Obersee	Sommer	9		73	
	Weltmacht Ameisen	Sommer	5		43	
	Den Königssee im Blick	Sommer	6		48	
	Im Reich des Steinadlers: Klausbachtal	Winter	18		256	
	Den Tieren auf der Spur	Winter	8		74	
	Rotwild am Königssee	Winter	4		29	
	Mit dem Ranger unterwegs: Soleleitung	Winter	8		70	
<b>Kinder- programm</b>	Leckeres aus der Wiesenküche	Sommer	5	<b>10</b>	28	<b>47</b>
	Lust auf Wasser	Sommer	5		19	
<b>Familien- programm</b>	Dem Murmeltier auf der Spur	Sommer	5	<b>94</b>	79	<b>3288</b>
	Tiererlebnis für Familien	Sommer	5		199	
	Alm- und Pferdeluft	Sommer	5		266	
	Ins Reich der Alpentiere	Sommer	5		56	
	Abend am Lagerfeuer	Sommer	6		199	
	Sonderprogramm im Bildungszentrum	Sommer	5		183	
	Pferdefahrt zur Wildfütterung	Winter	58		213 2	
	Tiererlebnis für Familien	Winter	5		174	

## 4 Bildungsangebote für Gruppen auf Anfrage

### 4.1 Jahresvergleich

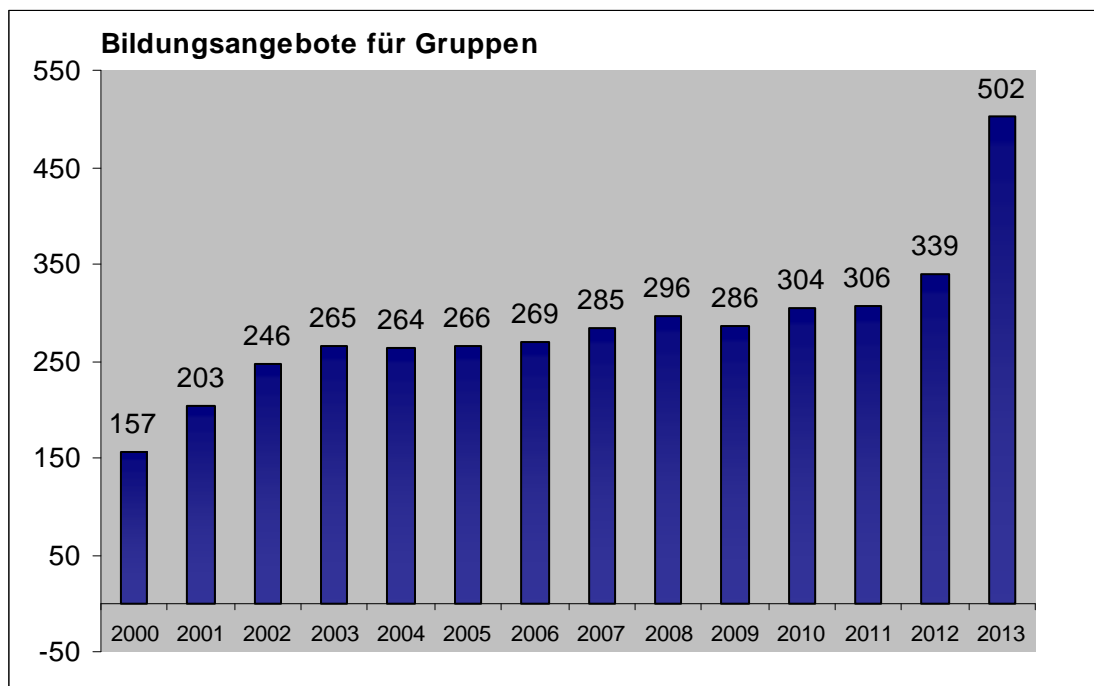


Abb. 4.1 Anzahl der durchgeführten Bildungsangebote für Gruppen (2000-2013)

Im Jahr 2013 wurden 535 Bildungsangebote für Gruppen nachgefragt, von denen 502 durchgeführt wurden. 33 Exkursionen kamen aufgrund unterschiedlicher Gründe (Gruppe sagt ab, schlechtes Wetter, Krankheit, etc.) nicht zur Durchführung. An den 502 stattgefundenen Programmen nahmen insgesamt 11.714



Personen teil, dies sind 4044 mehr Teilnehmer als im vergangenen Jahr, was einer Steigerung von rund 50%(!) entspricht. Neben den Veranstaltungen im Bildungszentrum, die natürlich wesentlich zu dieser Steigerung beigetragen haben, zeigt die Statistik auch deutlich, dass das *Haus der Berge* zu Erhöhungen bei allen Bildungsangeboten führt (siehe Abb. 4.1).

## 4.2 Einteilung der Bildungsangebote nach Veranstaltungsformen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Bildungsangebote aus den unterschiedlichen Formen und gibt jeweils den Anteil an Veranstaltungen wieder.

Tab. 4.1 Bildungsangebote für Gruppen auf Anfrage 2013

Bildungsangebote	Veranstaltungen	Zeitraum
Programme in Schulen <i>vor Eröffnung Bildungszentrum</i>	12	01.11.2012 - 23.5.2013
<b>Bildungszentrum gesamt</b>	<b>100</b>	
Programme	63	24.5.2013 - 31.10.2013
Fachführungen	37	
Fachexkursionen im Nationalpark	150	01.11.2012 – 31.10.2013
Interaktive Programme im Gelände	196	01.11.2012 – 31.10.2013
Führungen in Infostellen/Außengelände	12	01.11.2012 – 31.10.2013
Arbeitseinsätze	9	01.11.2012 – 31.10.2013
Vorträge	23	01.11.2012 – 31.10.2013
<b>Gesamt</b>	<b>502</b>	

## 4.3 Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer

Die Bildungsprogramme lassen sich in drei unterschiedliche Programmformen bezüglich Ihrer Dauer unterscheiden: Kurzprogramm (<2 Stunden), Halbtagesprogramm (2-4 Stunden) und Tagesprogramm (>4 Stunden). 2013 war die Hälfte aller Veranstaltungen halbtägig. Der Anteil an Kurzveranstaltungen nahm, bedingt durch das *Haus der Berge* leicht zu. Die genaue Aufteilung der Veranstaltungen zeigt nachfolgende Abbildung.

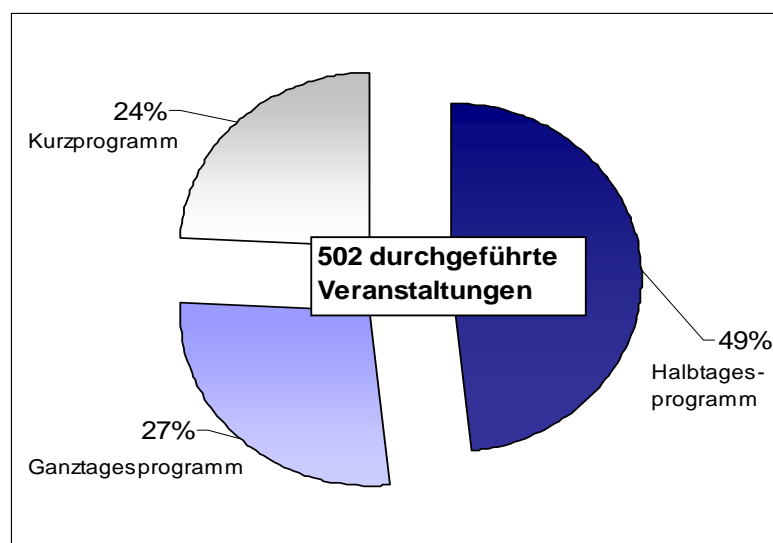


Abb. 4.2 Einteilung der Bildungsangebote nach Programmdauer

#### 4.4 Einteilung der Bildungsangebote nach Themen

Bei der Einteilung der Bildungsangebote nach Themen nimmt die Führung „Nationalpark allgemein“ mit rund 30% den größten Anteil ein. Weitere Schwerpunktthemen stellen „Natur allgemein“ (17%) und „Wald und Waldmanagement“ (8 %) dar. Aufgrund der großen Nachfrage nach Fachführungen im neuen Bildungszentrum erhöhte sich der Anteil des Themenbereichs „Umweltbildung / BNE“ von 2 % (2012) auf 10 % (2013) (siehe Abb. 4.3.).

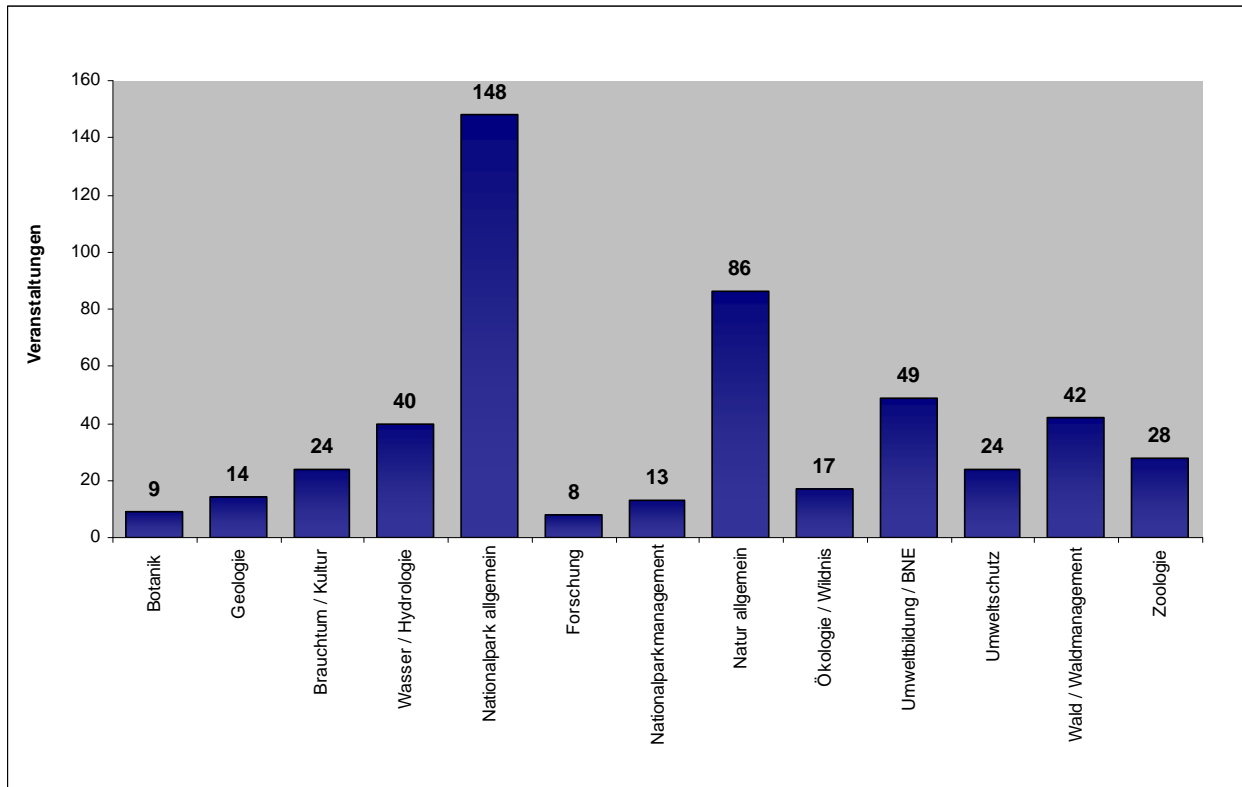


Abb. 4.3 Einteilung der Bildungsangebote nach Themen

Von 502 Bildungsangeboten wurden rund 56% aus dem bestehenden Bildungsprogramm nach Titeln gewählt, rund 44 % wurden frei vereinbart.

#### 4.5 Einteilung der Bildungsangebote nach Methodentyp

Von 502 durchgeführten Programmen entsprachen 186 (37 %) einer Bildungsveranstaltung im Outdoorbereich. Im Unterschied zu den klassischen Exkursionen, die mit 144 Veranstaltungen und 29 % den zweiten Platz einnehmen, steht bei der Bildungsveranstaltung eine spielerische Vermittlung der Inhalte mit allen Sinnen im Vordergrund. Mit dem Bildungszentrum im *Haus der Berge* wurden vor allem der Bereich der Bildungsveranstaltungen Indoor sowie die Kombination eines Indoor-Programms mit einer Führung durch die Ausstellung im Haus der Berge erweitert.

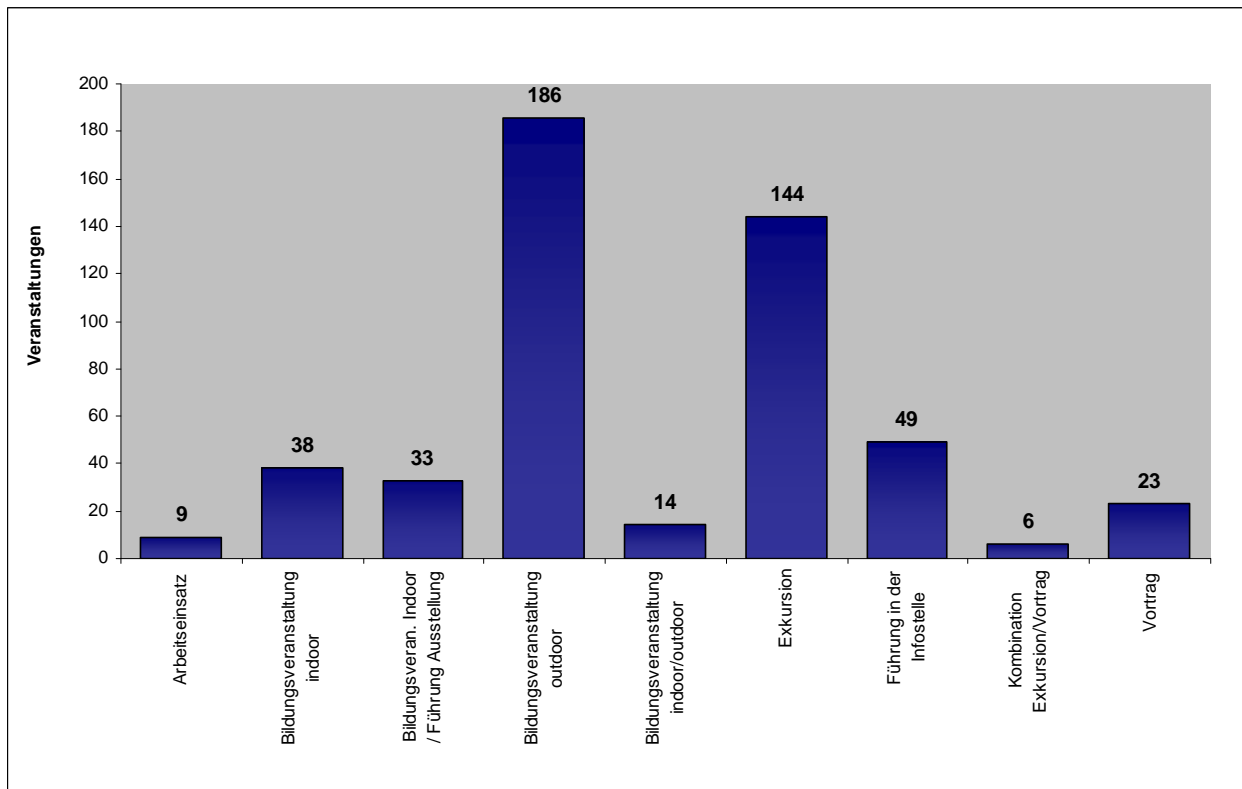


Abb. 4.4 Einteilung der Bildungsangebote nach Methodentyp

#### 4.6 Monatsvergleich im Jahr 2013

Wie in Abb. 4.5 ersichtlich, lag der Schwerpunkt der Bildungsangebote wie in den Vorjahren klar in der Sommersaison. Durch das Bildungsprogramm im Winter konnte auch die Nebensaison belebt werden. Die Frühjahrs- und Herbstsaison verhielten sich sehr ähnlich zum Vorjahr.

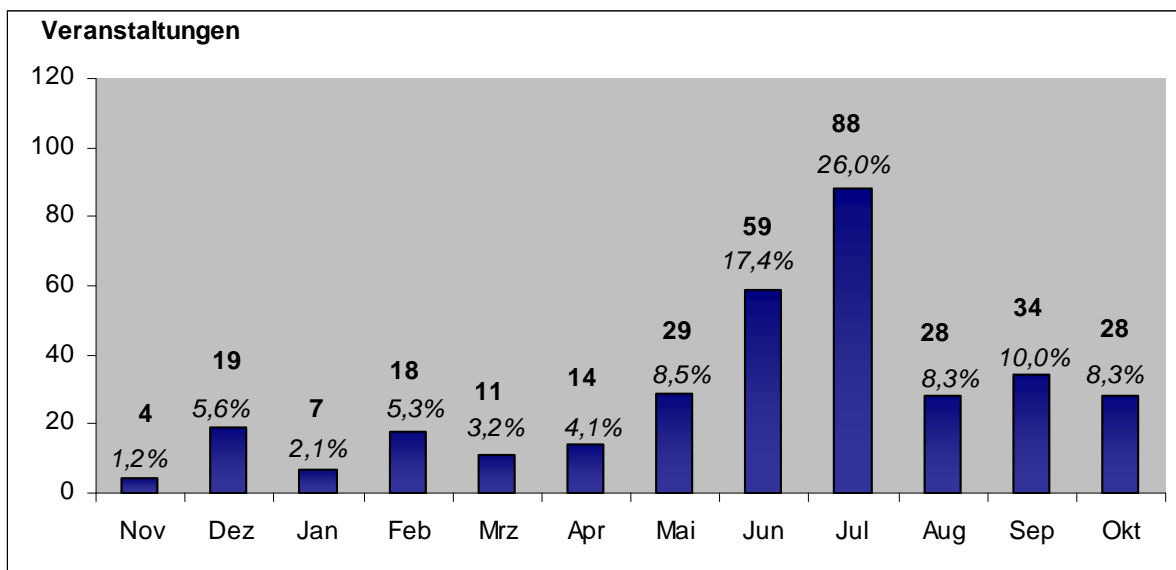


Abb. 4.5 Durchgeführte Bildungsangebote 2012 im Monatsvergleich

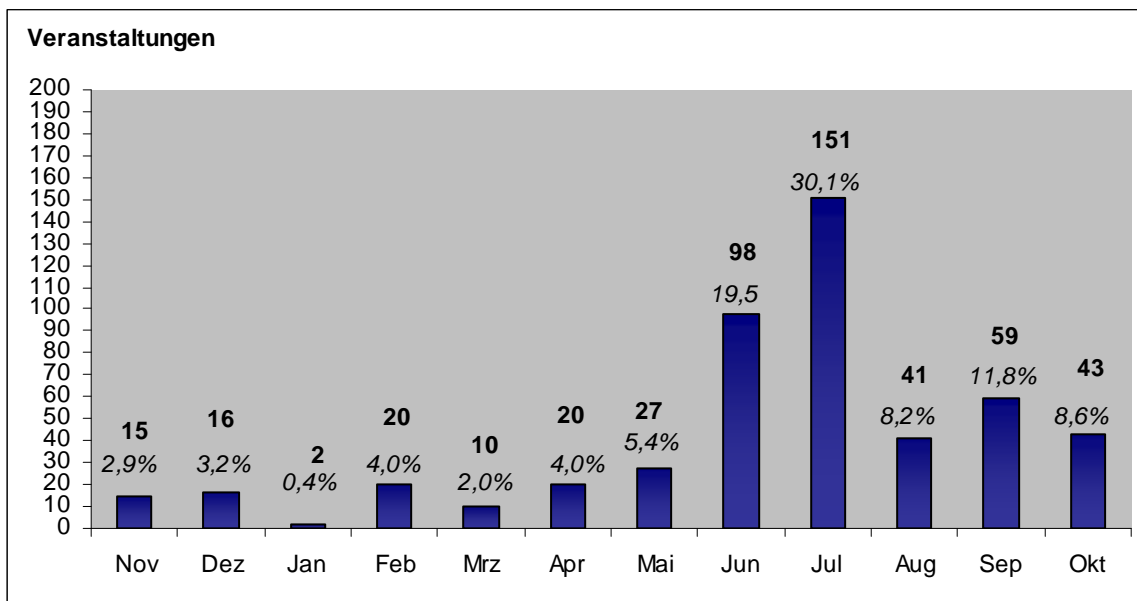


Abb. 4.6 Durchgeführte Bildungsangebote 2013 im Monatsvergleich

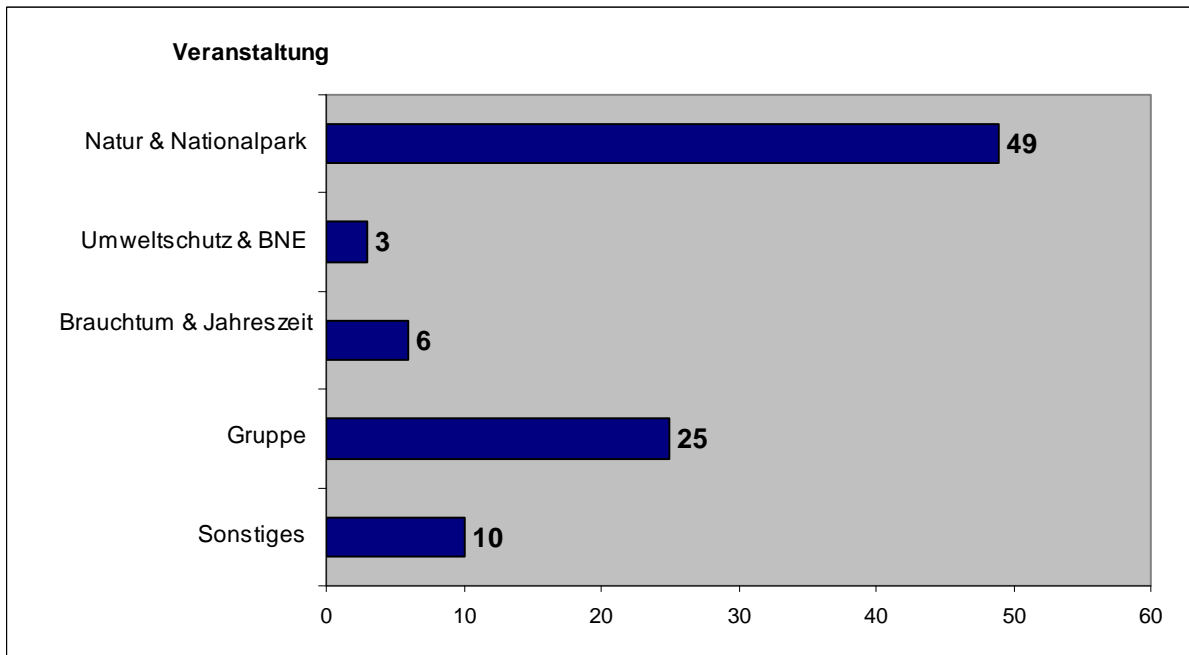
## 5 Kindergruppen

Die Teilnehmerzahl bei den Kindergruppen war im Schuljahr 2012\_13 mit rund 44 Kindern etwas niedriger wie im Vorjahr. Das liegt daran, dass die Gruppe der Juniorrangerinnen sich in diesem Jahr nicht mehr getroffen hat. Die Teilnehmerinnen sind inzwischen weg gezogen zum Studieren und treffen sich nur noch vereinzelt. Im kommenden Jahr werden jedoch die meisten der Luchsgruppen-Kinder so alt sein, dass sie nach oben nachrutschen. Die Teilnehmerzahlen bei den jüngeren Gruppen sind gleich geblieben. Für die 6-9-Jährigen müssen weiterhin Wartelisten geführt werden.

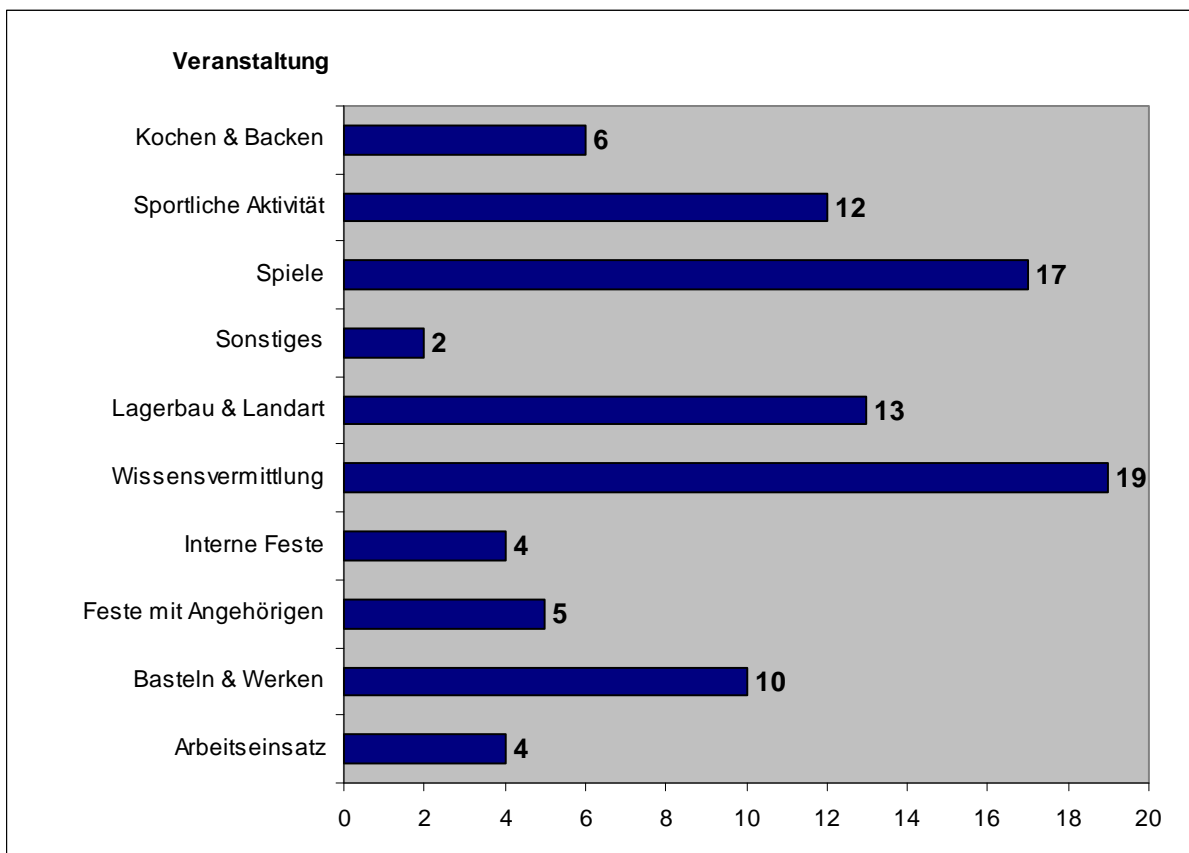
Tab. 5.1 Die Kindergruppen auf einen Blick, Stand Juli 2013

	Ort	Zeit	Turnus	Alter	Anzahl Kinder
<b>Fuchs</b>	Aschauer Weiher	Montag, 15-17h	Wöchentlich	6-9 Jahre	12
<b>Mankei</b>	Infostelle Hintersee/ Wimbachbrücke	Dienstag, 15-17h	Wöchentlich	6-12 Jahre	9
<b>Gams</b>	Nationalpark- Verwaltung	Montag, 15-17h	Wöchentlich	10-12 Jahre	13
<b>Luchse</b>	Unterschiedlich, je nach Aktion	Unterschiedlich, je nach Aktion	4-6 Aktionen im Jahr	13-15 Jahre	10
<i>2012_13 fanden bei den Ältesten wegen Studium keine Veranstaltungen mehr statt</i>					
<i>Junior- Ranger</i>	<i>Unterschiedlich, je nach Aktion</i>	<i>Unterschiedlich, je nach Aktion</i>	<i>3-4 Aktionen im Jahr</i>	<i>ab 16 Jahren</i>	

2013 wurden bei insgesamt 93 Veranstaltungen 713 Kinder betreut. Bzgl. der Themen (vgl. Abb. 5.1) und bzw. der Methoden (vgl. Abb. 5.2) ergibt sich folgende Aufteilung:



**Abb. 5.1 Einteilung der Kindergruppenveranstaltungen nach dem Thema**



**Abb. 5.2 Einteilung der Kindergruppenveranstaltungen nach der Methode**



## Eröffnung des neuen Bildungszentrums



Im Jahr 2013 drehte sich alles im Nationalpark um die Eröffnung des *Haus der Berge* mit dem dazugehörigen Bildungszentrum. Dabei waren natürlich auch die Kindergruppen involviert. Am Tag der Eröffnung waren sie eingeladen zu einer Rallye durch die vier Räume. Sie durften als erste die Wassertierchen unter den Binos bestaunen, mit selbst

geschrotetem Mehl Semmeln backen, Fossilien ausklopfen u.v.m.. Nach dem Besuch von Ministerpräsident Seehofer und Umweltminister Huber sowie zahlreichen Pressevertretern schlüpfen sie in bunte Verkleidungen und mischten sich unter die Besucher, für die ab 14.00 Uhr die Türen geöffnet wurden. Mit Gummistiefeln, Forscherausrüstung und Kochlöffel lotsten sie die neugierigen Gäste hinunter ins Bildungszentrum und hatten jede Menge Spaß dabei!

## Salamander Ausstellung

Anlässlich einer Ausstellung im Klausbachhaus besuchten Magdalena Meikel und Martina Winter, zwei Salamander-Expertinnen der Uni Salzburg die Kinder der Fuchs- und Mankeigruppe vor Ort und erzählten ihnen, untermalt mit vielen Bildern jede Menge Spannendes über die faszinierenden „Bergmandln“. Natürlich gab es für die jungen Forscher auch Spiele und knifflige Quizfragen



und zum Anschluss durfte sich jeder seinen eigenen Salamander kneten!

## Sommerfeste in den Gruppen

Da die Kinder recht umfangreich in die Festaktivitäten zur Eröffnung des *Haus der Berge* einbezogen und sämtliche Mitarbeiter dadurch sehr beschäftigt waren, gab es bis zu den Sommerferien keine größeren, gemeinsamen Aktionen mehr. Die Gruppen feierten den Jahresabschluss im kleinen Kreis mit Eltern und Geschwistern, die Mankei auf einer Wanderung zur Königsbachalm, die Gams- und Fuchsgruppe mit einer Grill-Aktion und Zelten im Klausbachgarten. Die Luchse beendeten das Schuljahr mit einer Übernachtung in der Engert Holzstube. Alle gemeinsam durften sich auf den Herbst freuen, in dem das 10-Jährige Jubiläum der Kindergruppen stattfinden sollte...

## 6 Sonderaktionen

### **Umweltbildungsaktionen bei Veranstaltungen vor Ort**

Bei Großveranstaltungen in der Region wird der Nationalpark gerne und häufig um Teilnahme angefragt. Der Beitrag des Sachgebiets Umweltbildung besteht aus einem offenen und interaktiven Umweltbildungsangebot für Kinder, das thematisch auf die Veranstaltung abgestimmt ist sowie aus allgemeinen Nationalparkinformationen für Erwachsene. Die Teilnahme erfolgte bei folgenden Veranstaltungen:

- Tag der Artenvielfalt im Zoo Salzburg (27. und 28.8.2013)
- Werk 34 Tag der offenen Tür (21.9.2013)
- Ramsauer Bauernherbst (28.9.2013)

### **Ferien- und Sonderprogramme**

Das Sachgebiet Umweltbildung wird von verschiedenen Bildungsträgern der Region zur Umsetzung von Ferien- und Sonderprogrammen nachgefragt. In diesem Rahmen wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Kinderfreizeit durch das Steinerne Meer in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien
- Selbstversorgerwochenende „Back to Nature“ mit Jugendlichen ab 12 Jahren
- Ferienprogramme für verschiedene Gemeinden
- Unterstützung der Ministranten-Rallye der Gemeinde Ramsau
- Rallye Kindergarten Teisendorf
- Rallye Kindergarten Marktschellenberg

### **Durchführung des ESRI-Sommercamps**

2013 fand das so genannte „ESRI-Sommercamp“ zum fünften Mal im Nationalpark Berchtesgaden und erstmalig im neu eröffneten Bildungszentrum statt. Sämtliche Mitarbeiter und Betreuer waren gespannt, ob die Technik im Felsenblick den Anforderungen genügen und alles gut klappen würde. Und das hat es! Die 19 Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrern aus Schönkirchen, in der Nähe von Kiel waren am Ende der Woche mehr als begeistert von ihrem Aufenthalt und den Erlebnissen im Nationalpark, ebenso wie von den Räumlichkeiten des Bildungszentrums. Inhaltlich beschäftigten sich die Schüler mit Datenaufnahmen, wie sie im Rahmen der Waldinventur stattfinden. Ihre im Gelände selbst ermittelten Daten bearbeiteten sie anschließend mit der GIS-Software so, dass anschauliche Poster zu den verschiedensten Themen entstanden. Bei der Abschlussveranstaltung waren sich alle einig: ein gelungener Auftakt für Medien-Angebote im neuen Bildungszentrum!

## 7 Gesamtüberblick über die Veranstaltungen

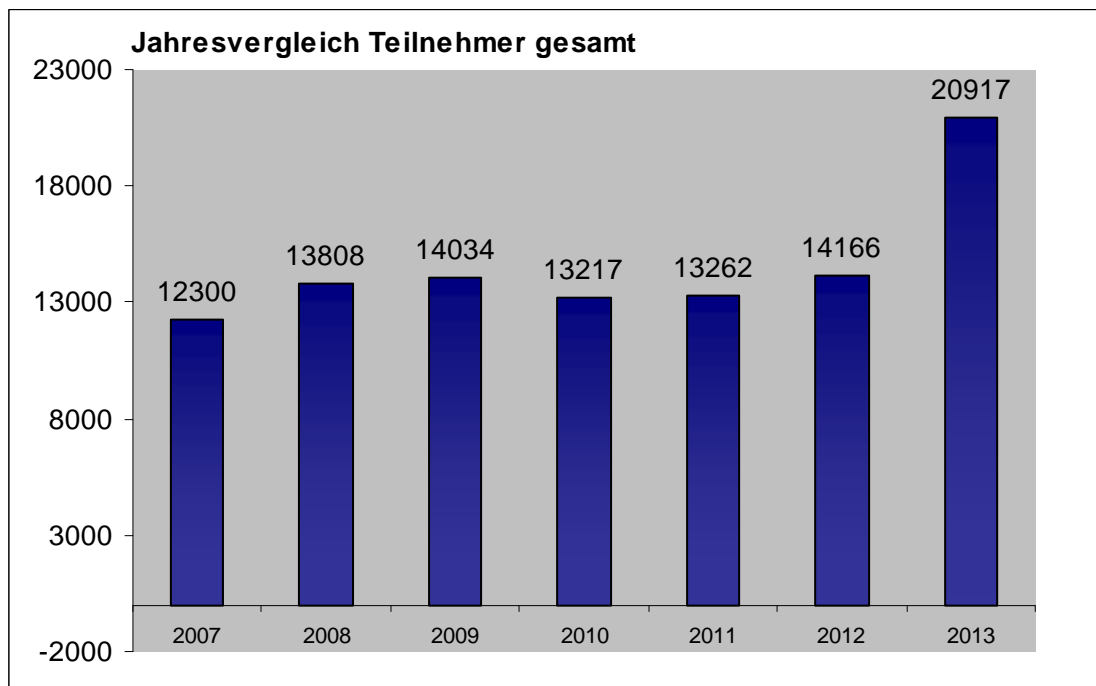
Nachfolgende Tabelle zeigt den Gesamtüberblick der Aktivitäten im Sachgebiet Umweltbildung und beinhaltet alle betreuten Veranstaltungen im und rund um das Schutzgebiet sowie im Bildungszentrum im *Haus der Berge*. Die Veranstaltungen werden vom Sachgebiet Umweltbildung organisiert und von Praktikanten und Mitarbeitern der Umweltbildung, Vertretern des Nationalparkdienstes sowie weiteren Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung umgesetzt. Dabei wurden 2013 insgesamt 20.917 Personen betreut.

**Tab. 7.1 Überblick zur Anzahl der Veranstaltungen und der betreuten Personen**

Kategorie	Veranstaltungsanzahl	Personenanzahl	Zeitraum
Wanderprogramm	277	6.435	01.11.2012 – 31.10.2013
Programme in Schulen vor Eröffnung Bildungszentrum	12	258	01.11.2012 - 23.5.2013
<b>Bildungszentrum gesamt</b>	<b>100</b>	<b>2.055</b>	
Programme	63	1.439	24.5.2013 - 31.10.2013
Fachführungen	37	616	
Fachexkursionen im Nationalpark	150	3.099	01.11.2012 – 31.10.2013
Interaktive Programme im Gelände	196	4.448	01.11.2012 – 31.10.2013
Führungen in den Infostellen und Außengelände	12	352	01.11.2012 – 31.10.2013
Arbeitseinsätze	9	156	01.11.2012 – 31.10.2013
Vorträge	23	1.346	01.11.2012 – 31.10.2013
Kindergruppen	93	713	01.09.2012 – 31.08.2013
<b>Gesamt</b>	<b>872</b>	<b>20.917</b>	

Im Vergleich zum Vorjahr (siehe Abb. 7.1) wurden 6.751 Personen mehr betreut, was einer Steigerung von rund 50 Prozent entspricht. Damit wirkt sich das *Haus der Berge* positiv auf alle Bereiche der Umweltbildung aus, wodurch die Personalsituation im Sachgebiet weiterhin angespannt bleibt. Diese quantitative Steigerung zusammen mit den vielen positiven

Rückmeldungen zum Bildungszentrum und der Umweltbildungsarbeit weisen auf eine hohe Qualität der Bildungsangebote hin.



**Abb. 7.1 Jahresvergleich Teilnehmer am Gesamtangebot der Umweltbildung**

Das Sachgebiet Umweltbildung freut sich über diese äußerst positive Bilanz und den Erfolg des Bildungszentrums und dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz.



**Ein herzliches Dankeschön!**